



LAV

Lateinamerika Verein e.V.



Wirtschaftsgespräch Chile

Wirtschaftsstruktur und Investitionsmöglichkeiten

24. Juni 2008, IHK Hannover

Judith Rissler, Länderreferentin Lateinamerika Verein

... und Chile

- Delegationsreise Bergbau nach Chile 2005
- Michelle Bachelet als Ehrengast während des LAT 2006 in Stuttgart
- Norddeutsche Affinerie AG als wichtiges Mitglied des LAV

Ländervergleich 2007



▪ Fläche:	756.626 km ²	357.021 km ²
▪ Bevölkerung:	16,8 Mio.	82,4 Mio.
▪ BIP umgerechnet:	US\$ 163,8 Mrd.	US\$ 3.259 Mrd.
▪ Pro Kopf (PPP):	US\$ 9.879	US\$ 34.400
▪ BIP-Wachstum:	5,1 %	2,6 %

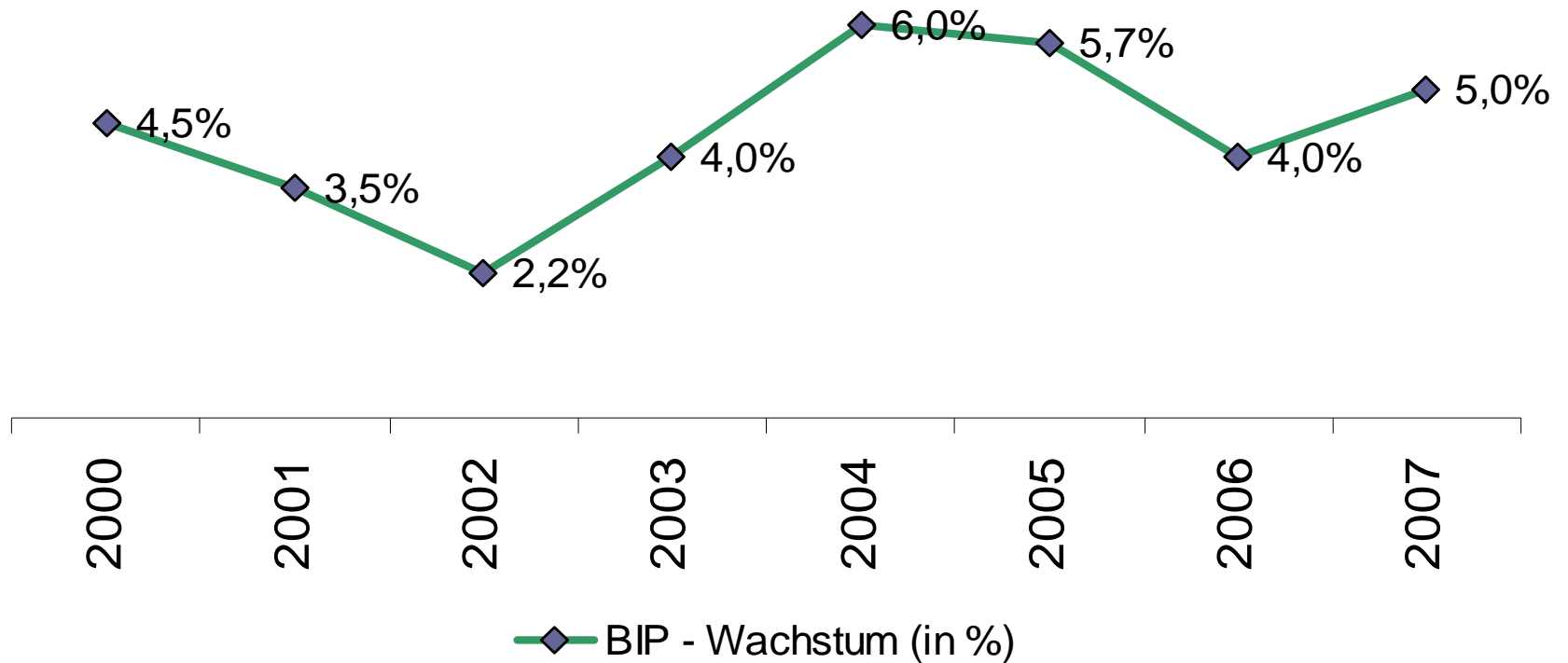
Wirtschaftsstruktur

Landwirtschaft	3,1 %	3 %
Industrie	13,1 %	33 %
Dienstleistungen	%	64 %

Foto Michelle
Bachelet

Concertación steht vor Neufindung/Herausforderung - Krise

- Makroökonomisch stabile Wirtschaft
- Investitionszufluss
- Wirtschaftswachstum
- wirtschaftliche Verflechtung mit
- Energieproblematik
- Asien
- Monopole?
- Standortschwerpunkte



Quelle: Ministerien / Zentralbanken, LAV

Assoziierungsabkommen der EU
Freihandelsabkommen in Kraft, bereits unterzeichnet
oder in Verhandlungen mit über 50 Staaten: u.a. USA, Japan,
Südkorea, China, Indien, Neuseeland, Singapur, Brunei, Kanada,
Mexiko, Peru, Kolumbien, Australien, Türkei.

Chiles Ein- und Ausfuhren 1993 - 2007 (US\$ Mrd.)

Außenhandel Chiles 2007



Chiles wichtigste Ex- und Importpartner



Deutsch-Chilenische Wirtschaftsbeziehungen



- Durch Assoziierungsabkommen mit EU zollfreier Handel für fast alle Erzeugnisse JA
- Investitionsschutzabkommen???
- Doppelbesteuerungsabkommen NEIN
- Allianz, Altana, Atradius, Aventis, BASF, Bayer, Boehringer Ingelheim, Bosch, Carl Zeiss, Continental, Daimler, Degussa, Deutsche Bank, Dräxlmeier, Fresenius, Henkel, Hugo Boss, Lufthansa, Mahle, MAN Ferrostaal, Merck, Mont Blanc, Siemens, Volkswagen, ZF Sachs Prüfen!!!
- Vielzahl von mittelständischen Unternehmen

Deutsch-Chilenische Wirtschaftsbeziehungen



Land	dpa-Umfrage Bestand März 1989 Mio. US\$	LAV-Umfrage Bestand Dez 1998 Mio. US\$	LAV-Umfrage Bestand Dez 2001 Mio. US\$	LAV-Umfrage Bestand Sept 2006 Mio. US\$	Anteil am Bestand Sept 2006 Mio. US\$
Brasilien	12.000	13.500	18.700	22.000	36,70%
Mexiko	1.580	7.500	9.750	17.000	28,30%
Argentinien	1.000	3.000	4.500	2.600	4,30%
Trinidad & Tobago	-	-	-	2.000	3,30%
Chile	400	664	775	1.700	2,80%
Venezuela	200	400	800	860	1,40%
Kolumbien	56	525	559	825	1,40%
Dominikan. Republik	-	6	8	390	0,70%
Peru	65	60	67	330	0,60%
Panama	3	87	167	295	0,50%
Gesamt	US\$ 15.987	US\$ 30.255	US\$ 42.362	US\$ 59.985	100%

Quelle:CEPAL

Wachstumsmärkte: Bergbau, Energiewirtschaft,
Nahrungsmittelverarbeitung, Tourismus

Quelle: Statistisches Bundesamt

Schwächen der chilenischen Wirtschaft



- Wirtschaft stützt sich stark auf Kupferausfuhren - machen die Hälfte des gesamten Exports aus - und Sektoren mit geringer Wertschöpfung
- Chiles Energiebedarf wird bis zur Inbetriebnahme einer Flüssiggasanlage in 2009/2010 hauptsächlich durch Lieferungen aus dem Ausland gedeckt.
- Große Einkommensunterschiede, die aus Missverhältnissen im Bildungssystem resultieren und zu sozialen Spannungen führen.



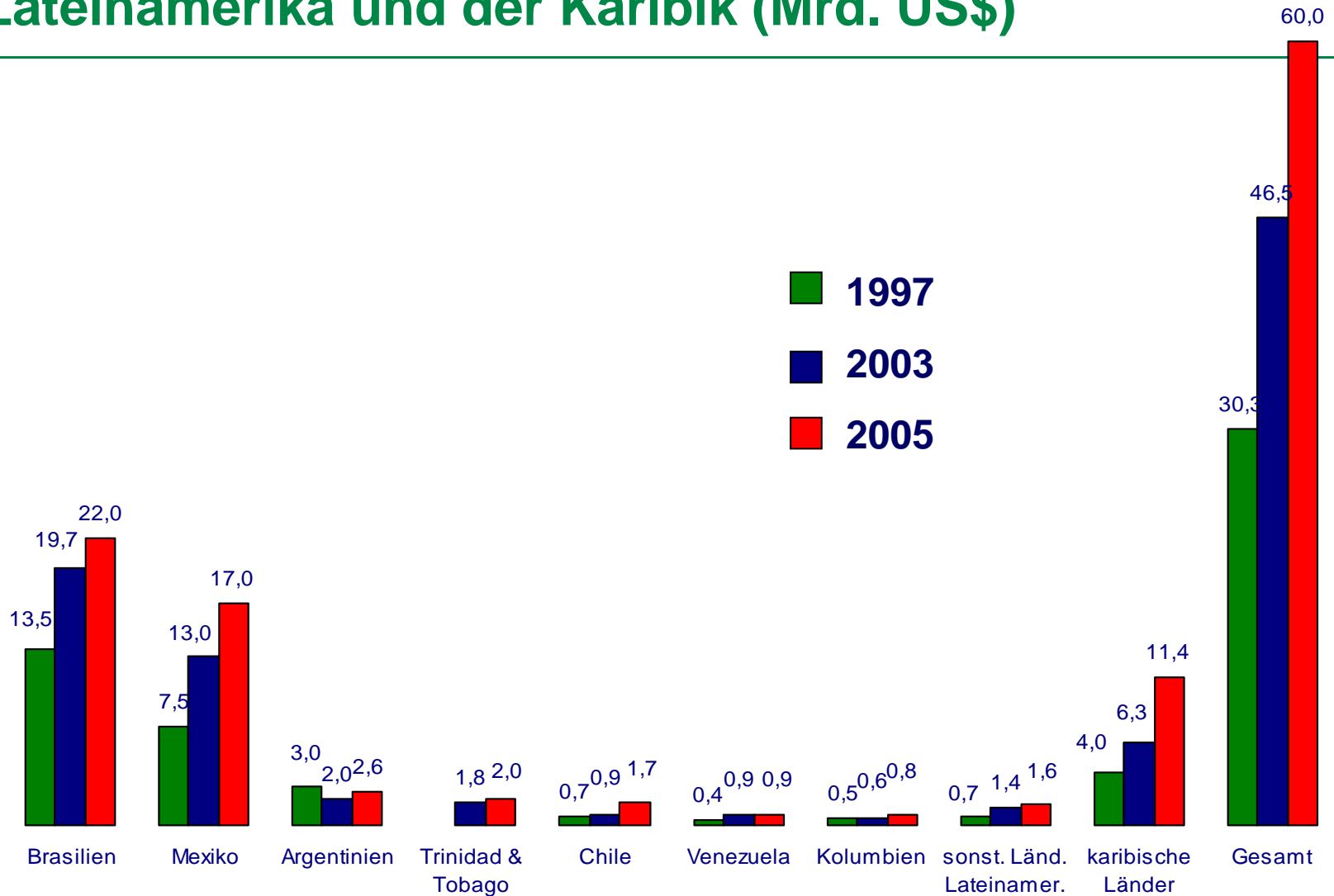
Stärken der chilenischen Wirtschaft



- Das Land verfügt über große Bodenschätze (Kupfer), bedeutende landwirtschaftliche Ressourcen, umfangreiche Fischbestände (Lachs) und Holzvorkommen
- Profitiert von seiner seit rund 20 Jahren andauernden wirtschaftlichen Expansion - Konsens über die betriebene umsichtige Wirtschaftspolitik
- Anzahl der Freihandelsabkommen ermöglicht chilenischen Exporteuren, sich auf geographische Regionen und Branchen zu spezialisieren
- Die politische Stabilität, die Qualität der volkswirtschaftlichen Führung und der Infrastruktur sowie das solide Finanzsystem begünstigen die Ansiedlung ausländischer Investoren und die Entwicklung des Landes zu einer regionalen Plattform

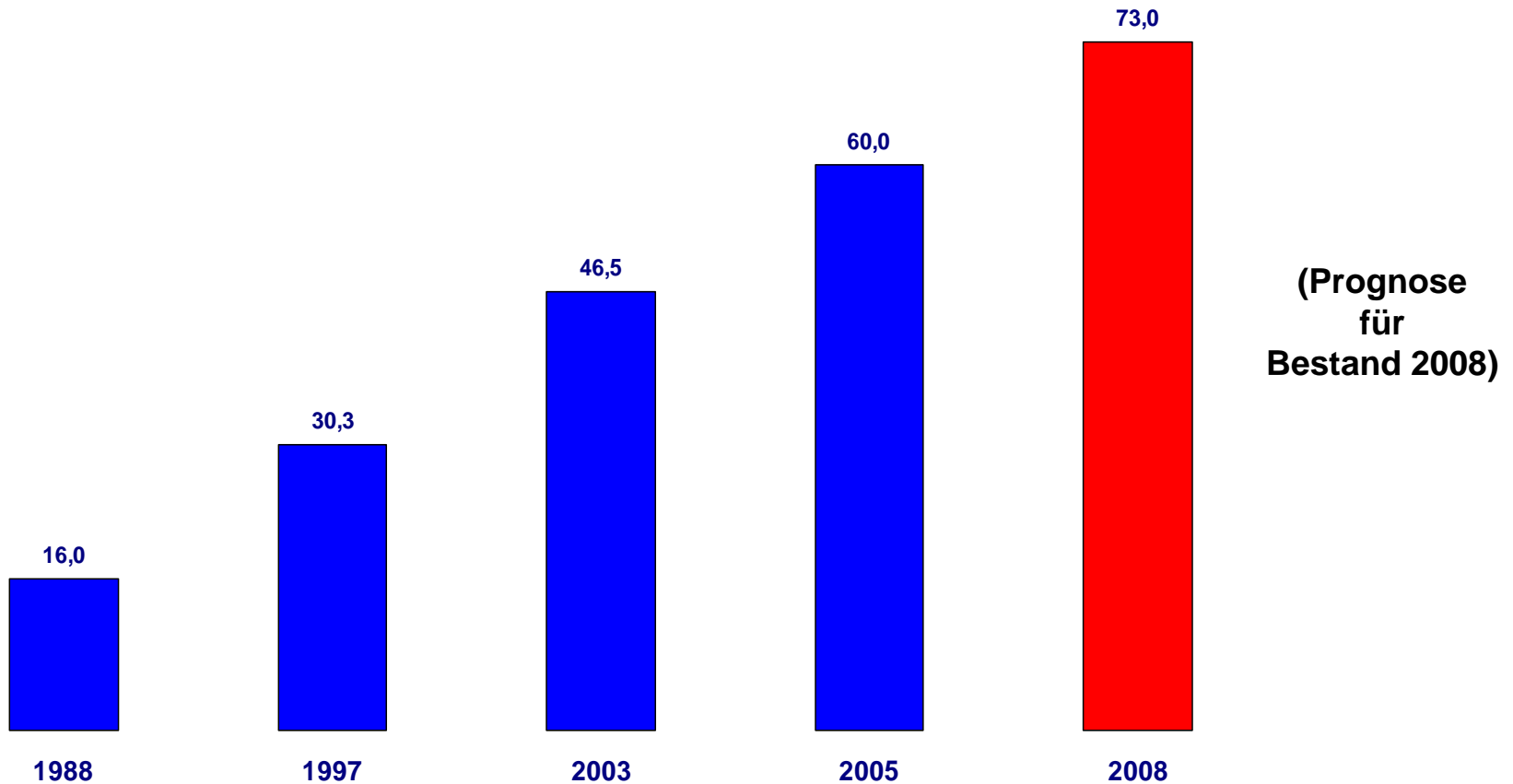


Deutsche Direktinvestitionen in Lateinamerika und der Karibik (Mrd. US\$)



Beispiele nennen: K&S

Entwicklung der deutschen Direktinvestitionen in Lateinamerika und der Karibik (Mrd. US\$)



Quelle: LAV / AHK's

Besonderheiten deutscher Investitionen in Lateinamerika



- Konzentration auf Brasilien und Mexiko
- verarbeitende Industrie mit über 85% wichtigstes Ziel
- vorrangige Zielbranchen: Kfz und Kfz-Teile, Chemie, Pharmazie, Elektrotechnik, Maschinenbau
- Schlüsselpositionen für deutsche Unternehmen in diesen Sektoren
- São Paulo weltweit größter deutscher Industriestandort
- Deutsche Unternehmen produzieren 10 % des industriellen BIP Brasiliens
- Produktionswert deutscher Tochterunternehmen vor Ort entspricht Vierfachem des deutschen Exports in die Region
- Lateinamerika-Töchter deutscher Unternehmen finanzieren Investitionen aus eigenem Cash-Flow



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Lateinamerika Verein e. V.
Raboisen 32, 20097 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 413 43 13
Fax: +49 (0)40 45 79 60
info@lateinamerikaverrein.de
www.lateinamerikaverrein.de